

Nun also doch - Gehaltszulage für Lehrer an Brennpunktschulen ?!

Beitrag von „wossen“ vom 13. August 2018 08:48

Im Falle von Berlin (um den geht es ja) darf man nicht vergessen, dass hier ein Abwanderungsdruck in andere Bundesländer wegen der Verbeamtungsmöglichkeit dort besteht.

Eine solche Zulage könnte schon ein kleines Argument sein, trotz schwierigster Arbeitsbedingungen (die z.T. auch auf die Zusammensetzung der Schülerschaft zurückzuführen ist) dennoch in Berlin zu bleiben.

Auch mit der Zulage (und Erfahrungsstufe 5) haben die vollausgebildeten Lehrer in Berlin schlechtere NETTO-konditionen als die Beamten in allen anderen Bundesländern (von Pension und Annehmlichkeiten wie der PKV/Beihilfe ganz zu schweigen).

Wird die Zulage eigentlich auch Beamten gewährt? (die gibts in Berlin im Lehramtsbereich ja auch) Für die wären 300€ brutto dann netto i.d.R. ja viel mehr als für Tarifbeschäftigte, der Nettoabstand zwischen Tarifbeschäftigten und Beamten würde wachsen.

Es gibt sicherlich viel größere Ungleichheiten in der Lehrerbezahlung als diese Zulage an Schulen mit extremer sozialer Zusammensetzung der Eltern der SuS (ab 80% Lernmittelbefreiung 🤪) - und auch solche mit schlechterer Begründung.